12. Juli 2013

faurecia Info

Schlichtung brachte Einigung auf Eckpunkte für einen Interessenausgleich und Sozialplan

Im Zusammenhang mit den von Faurecia geplanten Entlassungen wurde am Freitag, 12. Juli 2013 im Rahmen der tariflichen Schlichtungsstelle eine Einigung auf folgende Eckpunkte für einen Interessenausgleich und Sozialplan erzielt:

- Im Entwicklungsbereich (Prototypenbau und Vorrichtungsbau) werden 27 neue Arbeitsplätze aufgebaut.
  Statt der ursprünglich angekündigten 200 dürfen maximal 144 Kündigungen ausgesprochen werden. Es wird eine Namensliste der zu kündigenden Beschäftigten erstellt.

  Durch „freiwillige“ Lösungen kann sich die Anzahl der Entlassungen noch reduzieren. Der Ausspruch der Kündigungen soll im Juli erfolgen.

- Es wird eine Transfergesellschaft mit einer Laufzeit von 12 Monaten zu den bisherigen Konditionen eingerichtet.
  - Eintrittstermin ist der 1. September 2013
  - Für Beschäftigte, die 53 und älter sind, verschiebt sich der Eintrittstermin um drei Monate, auf den 1. Dezember 2013

- Die gewerbliche Metall- und Elektroausbildung wird nicht, wie ursprünglich geplant eingestellt, sondern in geringerem Umfang fortgesetzt.

- Sollte Faurecia den Zuschlag erhalten, wird der Nachfolgeauftrag für die D1/D4 Fertigung (D2/D5) über die gesamte Laufzeit in Stadthagen gefertigt.

- Faurecia wird in den nächsten drei Jahren zusätzlich drei Millionen Euro in den Standort Stadthagen investieren.

- Die Konditionen des Sozialplanes:
  - Die Abfindung berechnet sich nach der Formel:

    Betriebszugehörigkeit x Monatseinkommen
    (plus 10 % für Beschäftigte, die älter als 45 sind)
  - der so errechnete Abfindungsbetrag ist auf 72.500 Euro begrenzt
  - zuzüglich 2.500 Euro je unterhaltsberechtigtem Kind
  - zuzüglich 2.500 Euro für Schwerbehinderte, Plus 500 Euro je weitere 10 Prozent Grad der Behinderung über 50 Prozent

- Beschäftigte, die gegen eine Kündigung keine Kündigungsschutzklage erheben erhalten 5.000 Euro.
- Beschäftigte, die in die Transfergesellschaft eintreten bekommen zusätzlich eine Eintrittsprämie von 6.000 Euro. Für Beschäftigte, die 53 und älter sind, erhöht sich dieser Betrag auf 11.000 Euro.

Der Betriebsrat hat den Eckpunkten heute zugestimmt.

Aus den Eckpunkten muss nun ein qualifizierter Interessenausgleich und ein Sozialplan mit detaillierten Regelungen formuliert werden.

Erst wenn diese Vereinbarungen unterschrieben werden stehen die genannten Punkte endgültig fest.

Betriebsrat und IG Metall Vertrauensleute Faurecia Stadthagen